



DIREKT AUS DEM DORF AUF DEN ADELBODNER HAUSBERG

TSCHENTEN *Alp*
ADELBODEN

**SWISS
CHAMBER
MUSIC
FESTIVAL**
ADELBODEN
FRUTIGEN | KANDERSTEG

FESTIVALPROGRAMM 14. bis 23. September 2018

Seite 14 | **ERÖFFNUNGSKONZERT**

«Classic meets Jazz»

Festival Strings Adelboden
Arkady Shilkloper Horn, Alphorn
Vadim Neselevskiy Klavier
Freitag, 14.9.2018
20 Uhr, Adelboden

Seite 15 | **WORKSHOP**

«Der Weg zur musikalischen Freiheit»

mit Arkady Shilkloper Horn, Alphorn
Samstag, 15.9.2018
10 Uhr, Adelboden

Seite 17 | **WORKSHOP**

«Kann man Hören lernen?»

mit Tobias Reber Komponist
Samstag, 15.9.2018
14 Uhr, Kandersteg

Seite 16 | **PREISTRÄGERKONZERT**

Duo Klangschirm

Samstag, 15.9.2018
18 Uhr, Kandersteg

Seite 18 | **PREISTRÄGERKONZERT**

«HEIMAT – Apartment House Recomposed» | Trio Triplet

Sonntag, 16.9.2018
11 Uhr, Adelboden

Seite 20 | **PREISTRÄGERKONZERT**

Trio Be One

Sonntag, 16.9.2018
17 Uhr, Adelboden

Seite 10 | **MUSIK FÜR KINDER**

«Open Air Stubete»

Mittwoch, 19.9.2018
16 Uhr, Adelboden

Seite 22 | **WILDCARD-KONZERT**

Obsigant

Mittwoch, 19.9.2018
20 Uhr, Adelboden

Seite 24 | **PREISTRÄGERKONZERT**

Duobitatio

Donnerstag, 20.9.2018
20 Uhr, Adelboden

Seite 27 | **WORKSHOP**

«Das Streichquartett – eine musikalische Weltreise auf 16 Saiten»

mit Marc van Wijnkoop Lüthi
Musiker, Quartettist
Freitag, 21.9.2018
14 Uhr, Frutigen

Seite 11 | **MUSIK FÜR KINDER**

MUSIKA Strings

Freitag, 21.9.2018
18 Uhr, Frutigen

Seite 26 | **PREISTRÄGERKONZERT**

Gardan Quartet

Freitag, 21.9.2018
20 Uhr, Frutigen

Seite 28 | **PREISTRÄGERKONZERT**

Delta Piano Trio

Samstag, 22.9.2018
20 Uhr, Adelboden

Seite 29 | **WORKSHOP**

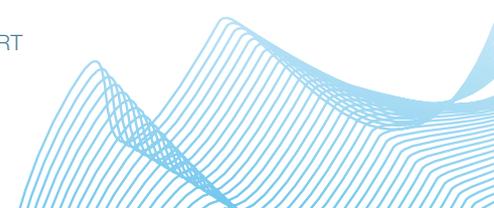
«Ups – was klingt denn da?»

mit Magdalena Schatzmann
Musikerin und Klangkünstlerin
Samstag, 22.9.2018
14 Uhr, Adelboden

Seite 30 | **SCHLUSSKONZERT**

«Hornpipfel»

Darbellay Hornquartett & Friends
Sonntag, 23.9.2018
17 Uhr, Adelboden



Editorial

Fällt ein Stein in einen stillen See, so ziehen konzentrische Kreise ins Weite. Und irgendwann und eher bald ist die Aufregung vorbei, glättet sich der See zurück zum stummen Spiegel. Werfen wir gemeinsam und mit vollen Händen und von allen Seiten, werfen grosse und kleine Kiesel, werfen jetzt und auch später noch, bricht die Seeoberfläche vielfach auf. Und je nach Standort der Betrachterin zentrieren sich Sonnenstrahlen mal hier, mal dort, rückt Ungewohntes ins Zentrum, eröffnen sich verschiedene Perspektiven und Standpunkte.



Ganz am Anfang des Swiss Chamber Music Festivals dürfte der eine grosse Gedanke gestanden haben: das Festival als Brücke für junge Musikerinnen und Musiker vom Studium in den Berufsalltag. Dieser Ansatz ist erhalten geblieben und zieht sich als roter Faden und Leitmotiv durch die Jahre.

Was sich verändert und vervielfacht hat, sind die Ideen und Möglichkeiten darum herum und darüber hinaus. Aufgefächert hat sich unser Blick aufs Publikum, auf die Gäste. Früh legten wir den Fokus nicht einfach auf Kinder und Jugendliche, sondern auf die lokalen Bildungsinstitutionen; in diesem Jahr ist erstmals die regionale Musikschule MUSIKA als Mitgestalterin mit dabei. Das Hören als menschliche Grundfähigkeit wird Zug um Zug gefördert und gestärkt: seit langem durch die Konzertmoderationen, seit verganginem Jahr durch die Workshops, die in diesem Jahr nochmals ausgebaut werden. Schliesslich sind da alle unsere stilistischen Vorlieben und Gewohnheiten, die uns andere Stile als schrecklich, als langweilig, als abgegriffen, seicht, unverständlich erscheinen lassen ... Unser Festivalprogramm hämmert und feilt ruhig, unbekümmert und hartnäckig an unseren Vorurteilen herum – nicht, um am Schluss einen akustischen Eintopf zu präsentieren, sondern Ohren, Herz und Verstand zu schärfen. Wie war das noch mit den vielen Kieseln aus vielen Händen? «... eröffnen sich verschiedene Perspektiven und Standpunkte!» Das wünsche ich Ihnen, sehr verehrtes Publikum ...

Christine Lüthi

Geschäftsführerin und Künstlerische Leiterin des Festivals

Sehr verehrtes Publikum ...

Publikum? Das Wort verführt heutzutage zu einer merkwürdigen Zweiteilung: Hier die Künstlerinnen und Künstler, die sich abrackern, da die Menge mit verstränkten Armen; hier die Absender, da die Empfänger; hier die Aktiven, da die Passiven; hier die Drahtzieher, da die gesichtslose Masse. Publikum: eine Kennzahl von beschränktem, weil rein quantitativem Wert.



Lassen Sie mich zurückkehren zu seiner lateinischen Wurzel. Publikum ist keine Menschenansammlung und nicht Zielscheibe eines Absenders. Was «publicum» (der Allgemeinheit gehörig) ist, gehört in die Mitte und ist geschaffen, umgeben, geprägt und genutzt von unterschiedlichsten Playern.

In unserem Fall, dem Festival-Fall: Die Orpheus Competition schickt, die Festivalverantwortlichen bereiten vor, Sponsoren und Förderer finanzieren, die Künstlerinnen und Künstler gestalten, das Patronats-Komitee empfiehlt, der Tourismus lockt, Kinder und Jugendliche spielen mit, die Medien berichten, und Menschen hören zu, werden berührt und strahlen aus, was sie verzaubert hat. Was unter dem Strich entsteht und für zehn Tage klingt in den Dörfern, ist dann – publicum, gehört allen.

Dieser Anspruch treibt uns um und an. Und Sie – Sie alle sind Teil des «publicum». Einige übernehmen dafür die unverzichtbaren Vorarbeiten und Zubringerdienste; sie handeln, organisieren, finanzieren. Allen diesen danken wir. Andere, und es ist hoffentlich eine grosse und wachsende Mehrheit, übernehmen die Rolle des Publikums im modernen Sinn – kommen, zuhören, geniessen, vielleicht nachfragen, vielleicht ein Echo zurückgeben, das Erlebte einflechten in der Region und überall dort, wo es herkommt. Ihnen, unseren Hörerinnen und Hörern, danken wir besonders. Sie erst verwandeln eine Möglichkeit in eine Wirklichkeit, eine Struktur in eine Begegnung, einen Klang in ein Konzert. Willkommen, sehr verehrtes Publicum – und herzlichen Dank für Deinen Anteil!

Beat Giaouque

Präsident des Vereins SCMF Adelboden

Von Erstbesteigungen und Uraufführungen

Letztes Jahr hat Magdalena Schatzmann hier die zuweilen sperrige zeitgenössische Musik mit der schroffen Schönheit der Bergwelt verglichen. Das Bild hat mich angesprochen. Als Sohn eines Steinbildhauers weiss ich, dass Gesteine und Geologie ein Leben lang faszinieren können. So habe ich nach der Begegnung mit einem Strahler denn auch behauptet, dass ich später selbst von Berufs wegen Edelsteine suchen würde. In den Alpen bin ich allerdings bisher auf sicheren Wanderwegen geblieben. Umso mehr habe ich mich als Musiker auf das grosse Abenteuer eingelassen.

Denn auch neugierige Musikerinnen werden unruhig, wenn sie zu lange im musikalischen Flachland verweilen. Bald zieht es sie in unwegsames Gelände.

Wie im Alpinismus verhält es sich auch in der zeitgenössischen Kammermusik. Die Leidenschaft für die eigene Tätigkeit treibt einen an, immer wieder alles herzugeben auf der Suche nach einem unerhörten Kristall. Ensembles und Seilschaften werden gebildet. In beiden Formationen kommuniziert man bisweilen nur mit Blicken, denn man hat alle Hände voll zu tun. Gleichzeitig muss man sich blind auf einander verlassen können. Man zieht sich gegenseitig hoch, hängt zusammen in den Seilen, rettet einander, tritt nicht selten ganze Lawinen los. Viele Touren werden als Training für Grösseres absolviert, mancher Tag im

Probelokal am Rüstzeug gewerkelt, um bereit zu sein für den Aufstieg oder Auftritt: die Uraufführung, die Erstbesteigung. Und wie im Alpinismus lernen die Pioniere das unbekannte Gelände lesen, vermessen es und kartografieren Neuland auf Notenpapier. So schlagen sie Haken ein und errichten Basislager für jene, die folgen.

Am Festival bietet sich uns jedes Jahr die Gelegenheit, Einblick in eine ganze Reihe solcher Expeditionen zu erhalten. Neue Musik am Tourismusort Adelboden? Aber sicher! Die Konzerte sind Momentaufnahmen von Routen, denen die Musiker und Komponistinnen ihr Leben widmen. «Hier könnt ihr mich finden, hier spielt mein Leben in diesem Moment, und so klingt es hier.»

Tobias Reber

Komponist und Musiker



PATRONATSKOMITEE

Das Festival darf auf die Unterstützung folgender Persönlichkeiten im Patronatskomitee zählen:



Werner Luginbühl
Ständerat

«Kultur ist nie statisch, sondern immer in Bewegung. Helfen und bewegen Sie mit!»



Christa Markwalder
Nationalrätin

«C'est le ton qui fait la musique – c'est le ton qui fait la politique. Als aktive Cellistin in Orchester- und Kammermusikformationen liegt mir die Förderung der jungen Generation besonders am Herzen.»



Jürg Grossen
Nationalrat

«Neue Talente, neue Konzerterlebnisse – ohne neues Engagement wäre das undenkbar.»



Hans Rösti
Alt-Grossrat

«Wer so spielt, sollte dies auch zeigen können. Das Publikum hat es mit in der Hand.»



2018 – DIE WORKSHOPS

Was letztes Jahr brandneu war, ist heuer nicht uralt – es ist bewährt. Auch in diesem Jahr wird es Workshops geben. Drei werden von einem inneren Zirkel von Zugewandten angeboten; zu Tobias Reber und Marc van Wijnkoop Lüthi stösst die bekannte Moderatorin und Klangkünstlerin Magdalena Schatzmann, ihres Zeichens nicht nur Künstlerin und Mitleiterin der regionalen Musikschule, sondern auch Vorstandsmitglied des Vereins SCMF Adelboden. Und ein vierter Kurs wird vom Solisten des Eröffnungskonzerts angeboten – und erst noch **für junge Menschen**: Arkady Shilkloper ist im Freitagskonzert hör-, im Samstagkurs berühr- und befragbar.

**SAMSTAG,
15. SEPTEMBER 2018,
10–12 UHR**

Kirchgemeindehaus Adelboden

Workshop für Jugendliche
und interessierte Erwachsene

**«Der Weg zur musikalischen
Freiheit»** mit Arkady Shilkloper
Horn und Alphorn

Dieser Workshop für junge Bläserinnen und Bläser führt zuerst in verschiedene Formen des Warm-ups ein – Atmung, Gesichtsgymnastik, Lockerungsübungen und mehr – und entführt dann in die geheimnisvolle, aber ganz nahe Welt der Improvisation, wo Phantasie und Spontaneität den Ton angeben.

CHF 45.– (Normalpreis)
CHF 30.– (AHV, Einheimische)
CHF 15.– (Jugendliche)
SchülerInnen MUSIKA gratis

**SAMSTAG,
15. SEPTEMBER 2018,
14–17 UHR**

Kirchgemeindehaus Kandersteg

Workshop
«Kann man Hören lernen?»
mit Tobias Reber Komponist

In diesem Kurs befassen wir uns mit dem Hören als aktiver Tätigkeit und lernbarer Fähigkeit. Mittels spielerischen Übungen, einem Hörspaziergang, einem Probenbesuch, Inputs und Diskussionen schärfen wir unser Bewusstsein für einen vernachlässigten Sinn.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Frutigland

CHF 40.– (Normalpreis)
CHF 36.– (Mitglieder der VHS)

**FREITAG,
21. SEPTEMBER 2018,
14–17 UHR**

Kirchgemeindehaus Frutigen

Workshop
**«Das Streichquartett –
eine musikalische
Weltreise auf 16 Saiten»**
mit Marc van Wijnkoop Lüthi
Musiker und Quartettist

Wir überblicken die Erfolgsgeschichte einer Gattung, hören von ein paar spektakulären Stationen («Dissonanzen»? «Grosse Fuge»? «Aus meinem Leben»? «Amerikanisches»? und «vier Helikopter?») und nehmen die Werke des Abendprogramms (van Beethoven, Demenga und Ravel) unter die Hörlupe.

CHF 45.– (Normalpreis)
CHF 30.– (AHV, Einheimische)

Anmeldungen zu allen Workshops erfolgen ab sofort online über das Anmeldeformular auf unserer Website:

[swisschambermusicfestival.ch/
Festival/Festivalprogramm](http://swisschambermusicfestival.ch/Festival/Festivalprogramm).

Die Kurse werden durchgeführt, wenn genügend Teilnehmende gemeldet sind. Die Kursgebühren sind an der Tageskasse (jeweils 30 Minuten vor Kursbeginn) zu entrichten.

**SAMSTAG,
22. SEPTEMBER 2018
14–17 UHR**

Kirchgemeindehaus Adelboden

Workshop
«Ups – was klingt denn da?»
mit Magdalena Schatzmann
Musikerin und Klangkünstlerin

Der Komponist Vinko Globokar meinte, er misstrauete all jenen, die glaubten zu wissen, wo die Musik beginne und wo sie aufhöre. Wir folgen dem Paradigma, dass alles Musik ist, werfen Normen über den Haufen. Der Workshop umfasst Hören, innere Reisen, das Erzeugen eigener Klänge. Bei schönem Wetter sind wir draussen und suchen Klangobjekte auf dem Weg. Bei schlechtem Wetter nutzen wir Alltagsgegenstände, die tönen und klingen.

CHF 45.– (Normalpreis)
CHF 30.– (AHV, Einheimische)

Inhaberinnen und Inhaber von Festivalpässen geniessen zu allen Kursen freien Eintritt.

Rückfragen zu den Kursen beantwortet gerne Miriam Lätsch (laetsch@linkultur.ch)

2018 – DIE KONZERTE VON KINDERN FÜR KINDER UND ALLE

Wir freuen uns, mit MUSIKA (für Musikschule Unteres Simmental und KAndertal) junge Menschen und ihre Lehrerinnen mit an Bord zu haben. Am Mittwoch findet eine Open Air Stubete unter dem Titel «Volk oder Folk – Houptsach, Musig!» statt, und am Freitag fungieren die MUSIKA Strings gleichsam als Vorguppe für das Streichquartett des Konzertabends. Und dass auch beim Workshop des eröffnenden Solisten die Jugend hoch willkommen ist, markiert unser Orange auch dort.

Mittwoch, 19. September 2018

16 Uhr beim Dorfplatz Adelboden

OPEN AIR STUBETE

VON KINDERN FÜR KINDER

«Volk oder Folk – Houptsach, Musig!»

mit Schülerinnen und Schülern der
regionalen Musikschule MUSIKA

Bevor sich am Abend die renommierten Künstler ans Klang-Werk machen, bringen am Nachmittag Schülerinnen und Schüler der Musikschule Unteres Simmental und Kandertal mit Schwyzerörgeli, Flöten und Geigen dem jungen Festivalpublikum ein Ständchen. Während die einen in der wunderschönen heimischen Bergwelt der Schweizer Volksmusik frönen und dabei so manches Herz aufgehen lassen, nehmen die anderen ihre Gäste mit auf eine Reise nach Irland und sorgen damit wacker für Fernweh und Reisefieber. Selbstverständlich darf bei dieser Outdoor-Stubete auch das Tanzbein geschwungen werden!



Freitag, 21. September 2018

18 Uhr in der Kirche Frutigen

Eine musikalische Klangreise durch die Welt

mit den MUSIKA Strings

2017 wars, als sich junge Geigen-, Bratschen- und Cellospielende aus den Klassen von Judith Keller und Dorothea Lindt für ein Musizierstundenprojekt der Musikschule zusammenschlossen und gemeinsam – egal ob Anfängerin oder junger Crack – vom Klang des Zusammenspiels fasziniert waren. Heute geben sie Einblick, nein, Einhör in den Himmel ihrer Musik quer durch die Welt. Und in der Probe vor ihrem Konzert erhalten sie Besuch und Zuspruch und Ansporn – von den Mitgliedern des Gardan Quartet, das dann zwei Stunden nach den Jungen übernimmt.

Es versteht sich: Der Eintritt zu den beiden Kinderkonzerten ist frei.



Nid jufle

In den Ferien schon gar nicht. Erleben Sie im charmanten «Bellevue», wie Slow Travelling Ihnen tiefe Erholung schenkt.

7 Nächte für 6: im Designzimmer Superior Süd mit Frühstück und Dinners (14 GM-Punkte), Spa-Eintritt, Wanderpass. Ab CHF 1230.— p. P.



★★★★ PARKHOTEL BELLEVUE & SPA | ADELBODEN | 033 673 80 00 | PARKHOTEL-BELLEVUE.CH

DIEGÄLBE

Falls das Orchester Sie nicht nach Hause begleiten will:

Hören Sie sich die Musik des Swiss Chamber Music Festivals in bester Hi-Fi-Qualität zu Hause an. Gerne beraten wir Sie in unserem Fachgeschäft.

Licht- und Wasserwerk Adelboden AG

Dorfstrasse 36 | 3715 Adelboden | Tel. 033 673 12 22
info@lwa.ch | www.lwa.ch



POST FÜR DICH.

EGGER
:: PRINT UND DIALOG ::

Für Mailings,
die wirken.

Ihr Partner
in der Region.
egger-ag.ch

FRUTIGLÄNDER

Die Regionalzeitung
für das Frutigland.



Telefon 033 672 11 33
www.frutiglaender.ch
admin@frutiglaender.ch



Freitag, 14. September 2018

20 Uhr in der reformierten Kirche Adelboden

ERÖFFNUNGSKONZERT

«Classic meets Jazz»

Festival Strings Adelboden

Miša Stefanovic Violine (Leitung) | **Nevena Tochev** Violine
Alexander Besa Viola | **Matthias Schranz** Violoncello
Ivan Nestic Kontrabass

Arkady Shilkloper Horn, Alphorn | **Vadim Neselevskyi** Klavier

Arkady Shilkloper ist ein Wanderer. Sein Gelände ist aber nicht die hiesige Bergwelt, sondern das Dickicht unterschiedlichster Blasinstrumente wie Horn, Alphorn, Didgeridoo, Vogelhorn oder Flügelhorn. Auf den Pfaden, die er mit nie nachlassender Neugier durchschreitet, pflückt der gebürtige Russe vielfältige musikalische Blüten. Zu Beginn waren es vorwiegend klassische, mit der Zeit kamen solche aus Volksmusik, Improvisation, vor allem aber aus dem Jazz dazu. Er gilt als Ausnahmekönner, der bezüglich Blastechniken neue Standards setzt.

Vor wenigen Jahren kam es in einem Jazzclub in Dortmund zu einer folgenreichen Begegnung. Shilkloper traf dort auf den jungen ukrainischen Pianisten Vadim Neselevskyi. Seither sind die beiden ein musikalisches Paar. Ihre neueste CD «Lustrum» widerspiegelt die Lebenslust und Spielfreude, die ihr Zusammenspiel kennzeichnet, und sie steht für eine Kunst zwischen Notation und Improvisation. Die meisten Werke stammen von Vadim Neselevskyi, der nicht nur ein brillanter Jazzpianist ist, sondern auch unterrichtet und komponiert.

Sekundiert wird das musikalisch kreative Duo durch die Festival Strings Adelboden, die eigens für das diesjährige Eröffnungskonzert gegründet wurden. Unter der Leitung des in Bern lebenden Serben Miša Stefanovic als Primus inter pares liegt das weltläufige und musikstilistische Grenzen sprengende Programm in berufenen Händen.



Konzertprogramm

Johann Sebastian Bach
(1685–1750)
Sinfonia Nr. 11 g-moll BWV 797

Vadim Neselevskyi (*1977)
Black Black Sea

Vadim Neselevskyi
Last Snow

Peter Tschaiakowsky (1840–1893)
Andantino in Modo Di Canzona

Arkady Shilkloper (*1956)
Intrada

Federico Mompou (1893–1987)
El lago aus Zyklus «Paisajes»

Vadim Neselevskyi
My Parents Sing

Vadim Neselevskyi
Almost December

Programmänderungen vorbehalten

*After Concert Apéro offeriert vom
Parkhotel Bellevue & Spa Adelboden*

DER WORKSHOP ZUM KONZERT!

Wann: Samstag, 15. September, 10 bis 12 Uhr

Wo: Kirchgemeindehaus Adelboden

Wer: Arkady Shilkloper

Was: Der Weg zur musikalischen Freiheit

Wie: Über Warm-Up-Übungen finden die blechblasenden und alphornenden (jungen) Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit Arkady den Weg in die geheimnisvolle Welt der Improvisation – sie liegt gleich um die Ecke!

Kosten: CHF 45.– resp. 30.– (mit Festivalpass gratis),
CHF 15.– Jugendliche
(SchülerInnen MUSIKA gratis)

Details siehe S. 8

Samstag, 15. September 2018
18 Uhr in der reformierten Kirche Kandersteg

PREISTRÄGERKONZERT Duo Klangschirm

Johanna Schwarzl Flöte | **Pablo Catalão** Klavier
Magdalena Schatzmann Moderation

Johanna Schwarzl und Pablo Catalão haben sich an der Musikakademie in Basel kennengelernt. Nach der gemeinsamen Teilnahme an einer Duowerkstatt mit anschliessenden Konzerten war der Entschluss zur Weiterarbeit schnell gefasst. Nach kurzer Zeit haben sie nun bereits ihren ersten (grossen) Preis gewonnen. Beide sind auch erfolgreiche Teilnehmende an Solo-Wettbewerben – zwei Künstler, die sich fließend zwischen studentischem WG-Leben und professionellen Konzerttours hin- und herbewegen.

Das Duo präsentiert ein Programm, welches Musik des Barock und der Klassik mit Werken des 20. Jahrhunderts und unserer Zeit in einem Konzert vereint. Obwohl die Werke sehr verschieden und Brüche zu erwarten sind, offenbaren sich Verbindungen von einem Werk zum andern. Bach lässt sich leicht mit andern Stilen und Epochen verbinden, Mozarts Leichtigkeit trifft gern auf spielfreudige Musik wie der Sonate von Prokofjew, und südamerikanische Wärme und den Groove der brasilianischen Musik gibt es gleich doppelt.

Klangschirm arbeitet eng mit dem Komponisten Victor Somma zusammen. Somma hat das Werk Prayer eigens für das Duo komponiert. A brasileira, der letzte Satz aus Schnyders Sonate für Flöte und Klavier, ist eine Hommage an Brasilien. Das Werk dieses stilüberschreitenden Musikers und Komponisten wird einen süffigen Schlusspunkt setzen.

Nähere Informationen

www.facebook.com/johanna.schwarzl.9



Konzertprogramm

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Sonate C-Dur BWV 1033

Sergej Prokofjew (1891–1953)
Sonate D-Dur op. 94

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Sonate F-Dur KV 377

Victor Somma (*1981)
Prayer for flute and piano

Daniel Schnyder (*1961)
A brasileira

Programmänderungen vorbehalten

After Concert Apéro offeriert von Kandersteg Tourismus

DER WORKSHOP ZUM KONZERT!

- Wann: 14 bis 17 Uhr
Wo: Kirchgemeindehaus Kandersteg
Wer: Tobias Reber
Was: Kann man Hören lernen?
Wie: Über Übungen, Spaziergänge und Musik wird ein Sinn geübt, dem man Zweitrangigkeit (nach dem Sehen) und Passivität (man kann die Ohren nicht verschliessen) nachsagt. Wir spitzen sie, die Ohren!
Kosten: CHF 40.– resp. 36.– (mit Festivalpass gratis)

Sonntag, 16. September 2018
11 Uhr in der Sportarena Adelboden

PREISTRÄGERKONZERT
«HEIMAT». Eine
Konzertperformance

Trio Triplet

HannaH Walter Violine | **Stefanie Mirwald** Akkordeon
Damien Bachmann Klarinette | **Robert Torche** Elektronik und
Kompositione | **Jan Müller** Soziologe | **Eine Koproduktion**
von Trio Triplet und dem Kollektiv Mycelium

Trio Triplet – das sind drei Weggefährtinnen mit drei Instrumenten aus drei unterschiedlichen Familien. HannaH Walter, Stefanie Mirwald und Damien Bachmann haben sich an der Musikakademie Basel kennengelernt. Während sich Bachmann vorwiegend der klassischen Musik widmet, sind Mirwald und Walter auch spartenübergreifend in der zeitgenössischen Kunst tätig. Beide sind Gründungsmitglieder des Kollektiv Mycelium, welches in variablen Konstellationen transdisziplinäre Projekte realisiert.

Mycelium ist ein Begriff aus der Pilzkunde: ein komplexes, verkettetes und sich ständig wandelndes Geflecht aus Zellen, die sich zu Kollektiven verbinden. Für das Konzert in Adelboden hat sich das Trio von Mycelium einverleiben lassen und mit Robert Torche und Jan Müller vernetzt.

Ausgehend von einem Konzept des (Pilze sammelnden) John Cage absorbiert das Kollektiv Musikstücke aus unterschiedlichsten Stilen und Praktiken und befällt damit die Sportarena Adelboden, wo es diese zersetzt, durchmischt und neu inszenieren wird. In «Heimat – Apartment House Recomposed» geht Mycelium konkret der Frage nach, was musikalische Heimat bedeutet, und spannt ein Netz aus musikalischen Bezügen auf, durch welches sich das Publikum lenken lassen und in dem es sich immer wieder auch frei bewegen kann.

Nähere Informationen

www.facebook.com/collective.mycelium.ch/



Konzertprogramm

Béla Bartók (1881–1945)
Contrasts

Darius Milhaud (1892–1974)
Suite op. 157b

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Trio Es-Dur KV 498

Astor Piazzolla (1921–1992)
Revolucionario

Igor Strawinsky (1882–1971)
L'histoire du soldat

Programmänderungen vorbehalten

After Concert Apéro im Arena-Restaurant

Sonntag, 16. September 2018
17 Uhr in der reformierten Kirche Adelboden

PREISTRÄGERKONZERT (3. Preis)

Trio Be One

Pascal Martin, Charles Gillet, Robin Fourmeau Perkussion

Tobias Reber Moderation

Kennengelernt haben sich die drei Musiker an der Musikhochschule in Genf, 2014 formten sie sich zu einem Trio. Erfolge an renommierten Wettbewerben folgten ebenso wie die Teilnahme an Festivals. Heute sind sie alle an Orchestern in der Schweiz und Frankreich tätig. In der Orchestermusik spielt die Perkussion meist eine unterstützende Rolle – läge man also falsch, wenn man das Trio als ihr Outlet für kreativen Tatendrang vermutete? Kaum, denn die Musiker verbindet nebst ihrer technischen Virtuosität auch eine Spielfreude und eine Neugier, die zu einer immensen stilistischen Bandbreite geführt hat. So findet sich in ihrem Repertoire alles von Barock bis zu zeitgenössischer Musik.

Die stilistische Vielfalt spiegelt sich wiederum in der Vielfalt an Instrumenten und Techniken, die zum Einsatz kommen: Das Trio bespielt ebenso versiert Marimbaphone wie Pauken und Trommeln, ebenso lustvoll ein Schlagzeugset wie einen Holztisch.

Es erstaunt also nicht, dass das Programm für Adelboden die Vielseitigkeit des Trios reflektiert. Neben alten Meistern wie Bach und modernen wie Takemitsu stehen auch eine Eigenkomposition sowie ein musiktheatralisches Stück auf dem Programm. Ausserdem konnte das Ensemble beim Schweizer Komponisten Andreas Zurbriggen ein neues Werk in Auftrag geben, welches es in Adelboden zur Uraufführung bringen wird.

Nähere Informationen

facebook.com/triobeone



Konzertprogramm

Guo Wenjing (*1956)

Drama (1995)

Toru Takemitsu (1930–1996)

Rain Tree (1981)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Triosonate Nr. 4 e-moll BWV 528

Andreas Zurbriggen (*1986)

Auftragswerk – Uraufführung

Pascal Martin (*1990)

Taketeka (2016)

Thierry Deleruyelle

Face à face en trio

Casey Cangelosi und **Thierry De Mey** (*1956)

Bad Table

Programmänderungen vorbehalten

After Concert Apéro offeriert vom Hotel Waldhaus Huldi

Mittwoch, 19. September 2018

20 Uhr in der reformierten Kirche Adelboden

WILDCARD-KONZERT

Obsigant – Schwyzerörgeli trifft auf Kirchenorgel

Thomas Aeschbacher Langnauer-Örgeli

Rainer Walker Kirchenorgel/Harmonium

David Märki Hackbrett

Eva Wey Violine

Madlaina Küng Kontrabass

Rüebli setzt man nitsigant – dann, wenn die Mondbahn sich vom Zenit her in Richtung Horizont verflacht. Treffen sich die handlichste und die mächtigste aller Orgeln, das (Langnauer) Schwyzerörgeli und die (Adelbodner) Kirchenorgel, spielen sich ihre Traditionen zu, entdecken gemeinsame Möglichkeiten, ziehen Gefährtinnen von Hackbrett über Violine bis zum Kontrabass bei, dann geht es obsi, aufwärts, dorthin, wo dem Rundblick und der Lust keine Grenzen gesetzt sind.

Und dann wird fabuliert, werden alte musikalische Geschichten aufpoliert und neue geschaffen. Auch das ist dann übrigens Kammermusik – zuhören, Verantwortung übernehmen, dem Ganzen die eigenen Teppiche ausrollen.

Dafür sorgen – in chronologischer Reihenfolge – zuerst einmal die beiden Örg- und Orgeler, Mitarbeiter und Leiter an einer bernischen Musikschule, Grenzzauniederreisser seit langem und mit Erfolg. Vom Pflanzblätz her holen sie David Märki, zum Beispiel aus Schottland oder Florida rauscht Eva Wey an, und Madlaina Küng erhebt sich aus dem Spagat zwischen dem (Echo vom) Leutschenbach und irgend einer Skipiste. Obsigant ist dann nicht das neue Dogma, sondern einfach eine von zahlreichen Möglichkeiten, wie Musik geschehen, begeistern und bewegen kann. Kammermusik eben.



Nähere Informationen

thomasaeschbacher.ch

walkernet.ch

madlainakueng.ch

evawey.ch

Konzertprogramm

Was, ein Programm? Ein festgelegtes, verbindliches Programm? Ja, und was, wenn unterwegs zwischen hier und jenem Abend noch eine Idee auftauchen, eine Trouville entstaubt werden sollte, ein Seitenthema sich ins Zentrum drängt?

Ein geschriebenes, verbindliches Programm?

Vergessen Sie es.

Und seien Sie herzlich willkommen.

Programmänderungen zu erwarten

After Concert Apéro offeriert vom Hotel Adler Adelboden

Donnerstag, 20. September 2018
20 Uhr in der reformierten Kirche Adelboden

PREISTRÄGERKONZERT (2. Preis)
Duobitatio

Rosalía Gómez Lasheras Klavier
Antonio Viñuales Pérez Violine

Marc van Wijnkoop Lüthi Moderation

Die beiden Mitglieder von Duobitatio – der Name ist Programm, das Duo für die Zweierseilschaft, die Dubitatio für strategisches Zweifeln stecken drin – verblüffen, weil sie das Konzertereignis anders aufzäumen als üblich und erwartbar. Ihr Zusammenspiel bezeichnen sie als ständige Suche nach neuen Möglichkeiten; der Konzertsaal ist ihnen (freundliches und kollektives) Labor, in dem das Publikum nicht nur Zeuge, sondern auch Echoraum und Deuter ihrer musikalischen Experimente wird.

Gefunden hat sich das Team im Rahmen der Musikhochschule Basel, ihrem je eigenen und dann auch gemeinsamen Studienort. Während der Geiger neben vielem anderem auch Erfahrungen als Mitglied des Basler Sinfonieorchesters zu sammeln im Begriff ist, tourt die Pianistin als Solistin durch die Konzertsäle der Welt. Das hindert sie nicht daran, ihr gemeinsames Projekt zu vertiefen – nicht nur mit dem gängigen Repertoire der Romantik und der klassischen Moderne, das dieses Konzert prägen wird, sondern auch mit gezielten Studien im Bereich der Alten Musik. Und am Horizont zeichnet sich ab, dass der mit einem neuen Werk beauftragte junge Komponist Andreas Eduardo Frank sie über das gewohnte instrumentale Handwerk hinaus locken wird.

Nähere Informationen

rosaliagomezlasheras.com/
facebook.com/antonio.vinualesperez



Konzertprogramm

Clara Schumann (1819–1896)
Drei Romanzen op. 22

Johannes Brahms (1833–1897)
Sonate Nr. 2 in A-Dur op. 100

Pause

Andreas Eduardo Frank (*1987)
Auftragswerk – Uraufführung

Béla Bartók (1881–1945)
6 Rumänische Volkstänze

Manuel de Falla (1876–1946)
6 canciones españolas (arr. P. Kochansky)

Programmänderungen vorbehalten

After Concert Apéro offeriert vom Hotel Steinmattli Adelboden

Freitag, 21. September 2018
20 Uhr in der reformierten Kirche Frutigen

PREISTRÄGERKONZERT Gardan Quartet

Jakub Przybycień Violine | **Jacek Świca** Violine
Dominik Klauser Viola | **Alessandro Sica** Violoncello

Marc van Wijnkoop Lüthi Moderation

Die Vier kommen von weit her – aus der Ukraine und aus Polen die beiden Geiger, aus Deutschland der Bratschist, aus Italien der Cellist. Allen gemeinsam ist die solistische Exzellenz; facettenreich sind ihre spezifischen künstlerischen Mitbringnisse, die vom Dirigieren über das Orchesterspiel bis zur Leidenschaft für Kammermusik reichen. Zum individuellen und gemeinsamen Brennpunkt wird dann die Hochschule der Künste in Bern.

«Gardan»? Ihr Name, so schreiben sie, ist Programm: Bezeichnung für eine Halskette für einen besonders geliebten Menschen im ukrainischen Dialekt des Primarius. Grundton für die namensgebende Kette und für ihre konkrete musikalische Arbeit ist die Leidenschaft.

Ihr Programm widerspiegelt klassische Ausgangswerte mit einer leisen Tendenz zum Leichtfüssigen. Beethovens op. 18 – ein quartettistisches Sixpack – ist ein Klassiker der Klassik und eröffnet Beethovens Quartettreigen, Ravels einziges Streichquartett ist ein Klassiker der Moderne und gilt in der Rezeption als Auftakt zur Individualisierung von dessen Tonsprache. Und Demenga ... – Gardan wird nur einen Ausschnitt aus dem ersten und bisher einzigen Quartett des Cellisten und Jurypräsidenten der Orpheus Competition spielen, aber genug, um dem Vergnügen und Witz des Ganzen auf die Spur zu kommen.



Konzertprogramm

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Streichquartett op. 18 Nr. 4 c-moll

Thomas Demenga (*1954)
Aus Streichquartett «opus One»

Maurice Ravel (1875–1937)
Streichquartett F-Dur

Programmänderungen vorbehalten

After Concert Apéro im Hotel-Restaurant National Frutigen

DER WORKSHOP ZUM KONZERT!

Wann: 14 bis 17 Uhr
Wo: Kirchgemeindehaus Frutigen
Wer: Marc van Wijnkoop Lüthi
Was: Das Streichquartett – eine musikalische Weltreise auf 16 Saiten
Wie: informativ, temporeich und mit Tiefenbohrungen da und dort – unter anderem ins Konzertprogramm des Abends.
Kosten: CHF 45.– resp. 30.– (mit Festivalpass gratis)

Details siehe S. 8

Samstag, 22. September 2018
20 Uhr in der reformierten Kirche Adelboden

PREISTRÄGERKONZERT (1. Preis)
Delta Piano Trio

Gerard Spronk Violine | **Irene Enzlin** Violoncello
Vera Kooper Klavier

Magdalena Schatzmann Moderation

Die drei MusikerInnen des Delta Piano Trios verraten uns auf ihrer Website nicht nur ihre musikalischen Erfolge. Vielmehr lernen wir sie als Menschen kennen, die auch miteinander reisen, gutes Essen geniessen, lachen und damit offizielle Empfänge oftmals durcheinanderwirbeln. Sie machen auch darauf aufmerksam, dass Kammermusik die geheimnisvollste Musizierform ist, da sich psychische Befindlichkeiten sofort und unmittelbar auf die Musik auswirken. Dieses hintergründige Wissen lässt ein Konzert mit Tiefgang erwarten.

Ihr Programm spannt den Bogen von der mittleren Phase Beethovens zu zwei Werken von Westschweizer Komponisten. Frank Martins Trio geht zurück auf gemeinsame Studien mit dem berühmten Komponisten und Musikpädagogen Émile Jaques-Dalcroze zu Beginn der 1920er Jahre. An der irischen Volksmusik haben ihn besonders deren Rhythmen interessiert. Der junge Komponist Valentin Villard bezieht seine Inspiration aus der Natur, der Spiritualität und der tiefen Erfahrung des Atems. Das Trio wird in der Uraufführung von Quercus von Valentin Villard die Fülle und Mystik eines für den Komponisten bedeutsamen Ortes zum Klingen bringen.

Nähere Informationen
www.deltapianotrio.com



Konzertprogramm

Frank Martin (1890–1974)

Trio sur des mélodies
populaires irlandaises

Valentin Villard (*1985)

«Quercus» – Uraufführung

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Klaviertrio Es-Dur op. 70 Nr. 2

Das Konzert wird von SRF2 Kultur aufgezeichnet
und zu einem späteren Zeitpunkt ausgestrahlt.



Programmänderungen vorbehalten

After Concert Apéro offeriert vom The Cambrian Adelboden

DER WORKSHOP ZUM KONZERT!

Wann: 14 bis 17 Uhr
Wo: Kirchgemeindehaus Adelboden
Wer: Magdalena Schatzmann
Was: Ups – was klingt denn da?
Wie: Ablegen und neu beginnen führen zum Ziel – das Ablegen alter Vorurteile, das neue Hören auf das, was Musik ist, ohne dass wir das je geahnt hätten ...
Kosten: CHF 45.– resp. 30.– (mit Festivalpass gratis)

Details siehe S. 8

Sonntag, 23. September 2018
17 Uhr in der reformierten Kirche Adelboden

SCHLUSSKONZERT
«Horn Gipfel»
DARBELLAY HORNQUARTETT
& FRIENDS

**Olivier Darbellay, Tomás Gallart, Andreas Kamber,
Alejandro Cela Camba** Horn und Wagnertuba
Noëlle-Anne Darbellay Violine | **Raphael Jud** Orgel

Olivier Darbellay, der einer Musikerfamilie entstammt, lernte zuerst Cello und Klavier, bevor er sein musikalisches Können im Spiel von Naturhorn und Waldhorn perfektionierte. Wettbewerbserfolge und Auftritte auf der ganzen Welt säumen seine Karriere. Musikalisch blickt der in Bern geborene Musiker zudem gerne über stilistische Grenzen hinweg. Neue Musik ist ihm ein grosses Anliegen. Auch in der Barockmusik fühlt sich der Musiker zuhause. Daneben amtiert Olivier Darbellay, der auch ein gefragter Dozent ist, als Solohornist beim Berner Symphonieorchester, beim Kammerorchester Basel und beim Gstaad Festival Orchestra.

Das Herz Olivier Darbellays schlägt indes für die Kammermusik, seinem «Lieblingskind». Das zeigt sein eigenes, nur aus Hörnern bestehendes Ensemble sowie das breit gefächerte Programm. Der Name Darbellay taucht dabei nicht nur in der Werkliste auf. Zu Gast ist neben Raphael Jud auch die Schwester des Hornisten, Noëlle-Anne, die sich einen Namen als singende Geigerin gemacht hat und mit Vorliebe spartenübergreifende Projekte im Bereich der zeitgenössischen Kunst verfolgt. Die Voraussetzungen für ein vielfältiges Konzert voller Esprit könnten nicht besser sein.

Nähere Informationen

www.olivierdarbellay.com
www.noelledarbellay.com



Konzertprogramm

Gioacchino Rossini (1792–1868)

«Le rendez-vous de chasse»
für 4 Naturhörner

Georg Philipp Telemann (1681–1767)

Konzert für Violine, 3 Hörner
und Orgel D-Dur TWV 54:D2

Carl Maria von Weber (1786–1826)

Fantasie aus der Oper
«Der Freischütz»

Jean-Luc Darbellay (*1946)

Spectrum für Naturhorn solo

Constantin Homilius (1840–1918)

Adagio und Presto für 4 Hörner

Caspar Diethelm (1926–1997)

Prolog aus Sinfonie
«Urschweiz» für Alphorn solo

Anton Bruckner (1824–1896)

Andante Des-Dur für
2 Wagnertuben und 2 Hörner

Kerry Turner (*1960)

Fanfare for Barcs für 4 Hörner

Lowell E. Shaw (*1930)

Two Fripperies für 4 Hörner

Programmänderungen vorbehalten

*After Concert Apéro offeriert
vom Hotel Restaurant Bären
Adelboden*

CHAMBER & DINE

Restaurant Bären Adelboden

Im Anschluss an den After Concert Apéro lädt das Restaurant Bären zu «Chamber & Dine». Zum Festivalabschluss verwöhnt Sie der Küchenchef mit einem herbstlichen Drei-Gang-Menu.

Konzert mit Drei-Gang-Festivalmenu
(ohne Getränk) CHF 90.–

Reservation:
T +41 33 673 21 90

www.bka.ch

BKA

BERNER KULTURAGENDA
 Jeden Mittwoch im Anzeiger Region Bern   

**Prost!
Cheers!
Santé!**

thecambrianadelboden.com

 **Haueter**
 Bäckerei
 Konditorei
 Confiserie
 Café

033 673 1234
www.haueter-adelboden.ch

Das neue Kulturprogramm.



Probenummer und Abo:
 Telefon **044 253 90 65**
 Fax **044 253 90 66**
 E-Mail abo@kultur-tipp.ch

Der **kultur tipp** führt durch das Angebot an Konzerten, Theateraufführungen, Lesungen und Ausstellungen in der Deutschschweiz.

Der **kultur tipp** bringt eine ausführliche Übersicht der Radioprogramme sowie die TV-Programme von 3sat, Arte, ARD, ZDF und SRF.

Der **kultur tipp** enthält in jeder Nummer drei Seiten Hinweise auf neue CDs und Hörbücher.

DIE AUFFÜHRUNGSORTE

Dorfkirche Adelboden

Eines der bedeutendsten historischen Gebäude in Adelboden ist die spätgotische Kirche im Dorfzentrum. Die 1433 errichtete und seit dem 16. Jahrhundert reformierte Kirche eignet sich hervorragend für Konzerte mit kleineren Formationen. Als besondere Merkmale sind die von Augusto Giacometti gefertigten Chorfenster, das geräumige Kirchenschiff und die zentrale Lage hervorzuheben. Die Kirche verfügt über eine ausgezeichnete Akustik und eine vorzügliche Infrastruktur und ist deshalb – neben ihrer grundlegenden Funktion als Gotteshaus – ein beliebter Konzertraum.

www.ref-adelboden.ch

Sportarena Adelboden

Das jüngste Kind in der Familie der Aufführungsorte ist die Sportarena Adelboden – jung, weil sie 2018 erstmals ein Konzert des Festivals beherbergt, jung auch mit Blick auf die eigene Geschichte. 2010 hat die polyvalente Halle das alte Eisfeld abgelöst und bietet so verschiedenen Sportarten wie Eishockey, Curling oder Klettern eine Heimat. Als touristisches Zentrum nahe vom Dorfzentrum ist sie ein Magnet für viele. Das Konzert des Festivals 2018 folgt der Vielfalt der Anlage und wird sich durch verschiedene Räume bewegen.

www.arena-adelboden.ch

Dorfkirche in Adelboden



Kirche Frutigen



Kirche Kandersteg



Sportarena Adelboden

Kirche Frutigen

Als zentraler Ort im Frutigland verfügte Frutigen zweifellos auch über die erste Kirche, deren Spuren bis ins erste nachchristliche Jahrtausend zurückreichen. Die gegenwärtige Kirche ist geprägt durch die spätgotische Bausubstanz (von 1421) und die barocke Neugestaltung (ab 1726). Sie ist die Mutterkirche der später erstellten Kirche von Adelboden.

www.ref-frutigen.ch/geschichtliches

Kirche Kandersteg

Die reformierte Kirche Kandersteg ist von besonderer Intimität. Das hängt mit ihrer Gründungsgeschichte zusammen. Ursprünglich war sie nicht als Dorfkirche gedacht, sondern als Kapelle für die Reisenden, die vor oder nach der gefährlichen Alpenquerung standen. 1510 ist sie erbaut, im 17. Jahrhundert dann ausgebaut worden. Mit ihrer überschaubaren Grösse eignet sie sich in besonderer Weise für Kammermusik – 2018 beginnt die Partnerschaft des Kandersteger Gotteshauses mit dem Adelbodner Festival.

www.kandersteg.ch/de/w/geschichte

Besonderer Dank verdient die Gastfreundschaft der drei beteiligten reformierten Kirchgemeinden, in deren Kirchgemeindehäusern je ein (Frutigen, Kandersteg) resp. zwei Kurse (Adelboden) stattfinden werden.

Ticketpreise

Kategorie

| | |
|----------------------------------|--------|
| Kategorie 1 | 55.– |
| AHV/Studierende | 50.– |
| Kinder bis 14 Jahre* | gratis |
| Kategorie 2 | 45.– |
| AHV/Studierende | 41.– |
| Kinder bis 14 Jahre* | gratis |
| Kategorie 3, unnummeriert | 35.– |
| AHV/Studierende | 31.– |
| Kinder bis 14 Jahre* | gratis |

* in Begleitung einer erwachsenen Person

Festivalpass | Alle Konzerte inkl. Workshops

| | |
|-----------------|-------|
| Kategorie 1 | 390.– |
| AHV/Studierende | 350.– |

Spezielle Regelungen

Einheimische Einzelticket CHF 35.– oder Festivalpass CHF 250.– (gegen Ausweis am Schalter der Tourist Centers Adelboden, Frutigen oder Kandersteg)

In der **Sportarena Adelboden**

16.09. ist nur die 1. Kategorie verfügbar.
Die Plätze sind unnummeriert.

Das **After Concert Apéro** ist im Ticketpreis inbegriffen.

Tageskasse für die Workshops

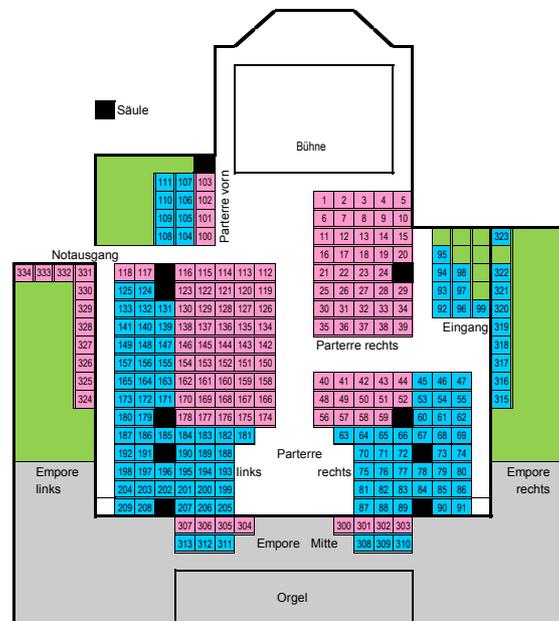
am 15.09. | 21.09. und 22.09.2018

Workshops

Anmeldung erforderlich, online auf der Website swisschambermusicfestival.ch/Festival/Festivalprogramm möglich. Kurskosten ab CHF 30.–, weitere Informationen siehe Seite 8

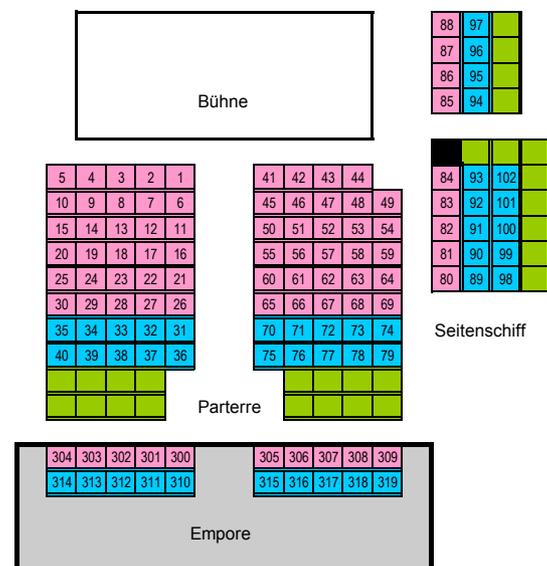
Saalplan

Dorfkirche Adelboden



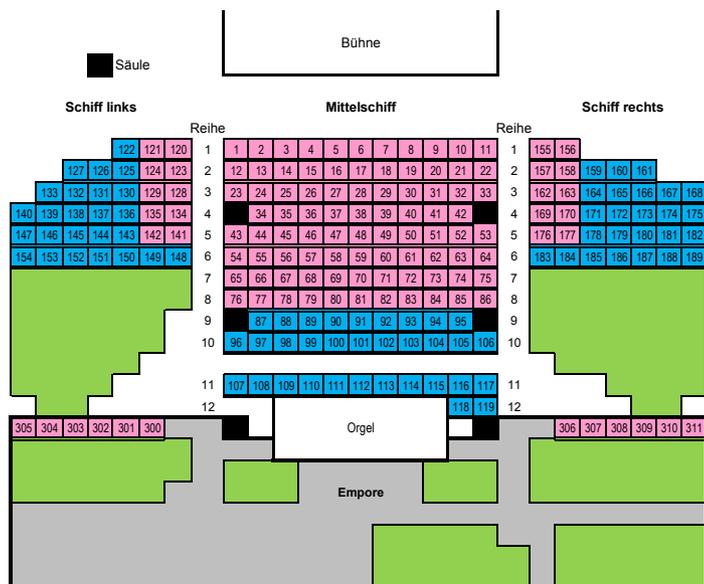
Saalplan

Reformierte Kirche Kandersteg



Saalplan

Reformierte Kirche Frutigen



INFORMATIONEN

Ticket

Online auf der Website

swisschambermusicfestival.ch/Festival/Festivalprogramm

Die Sitzplätze der Kategorien 1 und 2 sind nummeriert

Ticket-Vorverkauf

www.kulturticket.ch

T 0900 585 887 (CHF 1.20 / Min.)

jeweils Montag bis Freitag 10.30 – 12.30 Uhr

Tourist Center Adelboden

Dorfstrasse 23, 3715 Adelboden

T +41 33 673 80 80

info@adelboden.ch

Tourist Center Frutigen

Dorfstrasse 18, 3714 Frutigen

T +41 33 671 14 21

info@frutigen-tourismus.ch

Tourist Center Kandersteg

Äussere Dorfstrasse 26, 3718 Kandersteg

T +41 33 675 80 80

info@kandersteg.ch

Tages- oder Abendkasse am Konzertort

Der Ticketverkauf öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn bzw. 30 Minuten vor Workshop-Beginn. Reservierte Eintrittskarten können ebenfalls eine Stunde vor Konzertbeginn abgeholt werden.

Türöffnung

30 Min. vor Konzertbeginn.



Anreise

Die drei Festivalorte sind mit Auto erreichbar via Bern oder Interlaken auf der A6, Abzweigung Richtung Kandersteg in Spiez. Für Frutigen und Adelboden Ausfahrt Frutigen und dann die Nebenstrassen nutzen, für Kandersteg Weiterfahrt auf der Hauptstrasse.

Mit dem öffentlichen Verkehr führt die Reise mit der BLS via Spiez nach Frutigen und bei Bedarf weiter nach Kandersteg (mit dem «Lötschberger»). Nach Adelboden führt der Bus der AFA ab Bahnhof Frutigen; Haltestelle ist die Endstation «Adelboden Post», respektive für das Konzert in der Sportarena «Adelboden Mühleport».

Über Nacht

In Adelboden, Frutigen, Kandersteg und Umgebung stehen verschiedene Hotels, Restaurants und zahlreiche attraktive Ferienwohnungen für jedes Budget zur Verfügung; Näheres auf www.adelboden.ch, www.frutigen-tourismus.ch und www.kandersteg.ch. Die Mitarbeitenden der verschiedenen Tourist Center (Anschriften siehe Seite 39) stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Unsere Packages

www.adelboden.ch/wunschkonzert

VEREIN

Mit einer Mitgliedschaft beim Verein Swiss Chamber Music Festival Adelboden fördern Sie sich und andere. Ihre Mitgliedschaft eröffnet Ihnen den internen Kommunikationskanal (Newsletter) und bezieht Sie in die Grundentscheidungen mit ein (Mitgliederversammlung). Sie bekommen freien Zutritt zu mindestens einem Festivalkonzert. Sie hingegen fördern viele Andere – in erster Linie diejenigen Ensembles, die von der ORPHEUS Swiss Chamber Music Competition mit einem Auftritt am SCMF Adelboden ausgezeichnet worden sind, aber auch alle Mitarbeitenden und Freiwilligen, die dieser Festivalperle im Berner Oberland Bestand, Dynamik und Ausstrahlung verleihen. Der Vorstand und die Geschäftsführerin und Künstlerische Leitung freuen sich auf Sie! Und sollten Sie das Festival auch durch Ihre spezifischen Kompetenzen und Interessen fördern wollen – nehmen Sie Kontakt auf mit uns!

Mitgliedschaften

Einzelperson CHF 100.–

1 Ticket nach Wahl für ein beliebiges Konzert

Mitglied Silber CHF 250.–

2 Tickets nach Wahl für beliebige Konzerte

Mitglied Gold CHF 500.–

3 Tickets nach Wahl für beliebige Konzerte

Anmeldungen nimmt unsere Geschäftsstelle gerne entgegen:

Swiss Chamber Music Festival
Dorfstrasse 23, 3715 Adelboden
www.swisschambermusicfestival.ch
scm-festival@adelboden.ch
T +41 32 315 21 41

WIR DANKEN HERZLICH

Partner | Institutionen | Stiftungen



Gemeindeverband Frutigen-Niedersimmental
Gemeinde Adelboden
Gemeinde Kandersteg
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Adelboden
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Frutigen
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Kandergrund- Kandersteg

TALK Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg
Klassik Festival Berner Oberland

Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer Stiftung
Alice Rosner Stiftung

Festivalsponsoren

Ernst Thomke, Grenchen
Licht- und Wasserwerk Adelboden AG

Kindersponsoren

Familienhotel Alpina, Adelboden

Moderationssponsoren

Hotelierverein, Adelboden

Medien



Lokale Partner

Adelboden Mineralwasser- und Heilquellen AG
AFA Busbetriebe, Adelboden
Allenbach AG
Apotheke Adelboden
AXA Winterthur, Frutigen
Bäckerei Haueter, Adelboden
Floribunda, Adelboden
Haarschneiderei, Frutigen
IG-Dorf, Adelboden
Künzi+Knutti AG, Adelboden
LINKkultur GmbH, Ligerz
Schmid Käse, Adelboden
Spar- und Leihkasse Frutigen AG
Sportarena Adelboden
Verein Stammgäste Adelboden

Hotel- und Gastronomiepartner

Belle Epoque Hotel Victoria, Kandersteg
Hotel Adler, Adelboden
Hotel Bären, Adelboden
Hotel des Alpes, Adelboden
Hotel Hari im Schlegeli, Adelboden
Hotel National, Frutigen
Hotel Steinmattli, Adelboden
Hotel Waldhaus-Huldi, Adelboden
Parkhotel Bellevue & Spa, Adelboden
The Cambrian, Adelboden

Preisensoren

Fondation Dürmüller-Bol, Bern
Frutigländer Medien AG, Frutigen
Verein ORPHEUS, Zürich

Die ORPHEUS Swiss Chamber Music Competition wird unterstützt durch



RHL Foundation
Boner Stiftung

AdlerAdelboden
Ferien unter Freunden

www.AdlerAdelboden.ch
Tel. +41 33 673 41 41

Musik, Natur und eine Gastfreundschaft, die von Herzen kommt.

Lassen Sie sich im Adler verwöhnen:
3 Übernachtungen in Halbpension
2 Konzertbesuche nach freier Wahl
Besuch Heimatmuseum (Mi)
Bus- und Bergbahnpass für Adelboden
und Kandersteg
Ab Fr. 506.– pro Person (14.9. bis 23.9.2018)



allenbach ag
adelboden

Haushalt
Eisenwaren
Gartenbedarf
Glaserservice
Schlüsselservice
Express Schilderdienst



Dorfstrasse 66
3715 Adelboden
Tel. 033 673 08 88
Fax 033 673 08 85
www.allenbach.ch
info@allenbach.ch



AFA Reisen

Ausflüge für Firmen und Vereine
sowie Ferien und Rundreisen

die AFA wünscht klangvolle Festivaltage im Kandertal

www.afareisen.ch - info@afareisen.ch - T: 033 673 74 74



**Wir wünschen allen
ein schönes Konzert**

AXA, Hauptagentur André Lauber
Kanderstegstrasse 11, 3714 Frutigen
Telefon 033 672 20 00
AXA.ch/frutigen

Büro Adelboden:
Landstrasse 9, 3715 Adelboden
Telefon 033 673 30 90



Eine schöne Frisur ist wie eine atemberaubende
Symphonie, auf Wunsch auch bei Ihnen Zuhause mit dem
mobilen Salon!



Andrea Zurbrügg, Kanderstegstrasse 2, 3714 Frutigen,
033 733 81 00 / haarschneiderei.az@bluewin.ch

BESTELLTALON

Vorverkauf ab 1. Mai 2018

Bitte gewünschte Anzahl Tickets eintragen. After Concert Apéros sind im Ticketpreis inbegriffen. Gratisickets für Kinder bis 14 Jahre. Einheimische Einzelticket CHF 35.-/ Festivalpass CHF 350.- gegen Ausweis.

Tageskasse

Eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Adelboden Tourismus

T 033 673 80 80

Frutigen Tourismus

T 033 671 14 21

Kandersteg Tourismus

T 033 675 80 80

www.kulturticket.ch

oder Telefon 0900 585 887

Mo – Fr 10.30 – 12.30 Uhr,

CHF 1.20/Min. oder an den

Vorverkaufsstellen von Kulturticket



| | Normalpreis | | | Senioren und Studierende | | |
|---|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------------|--------------------|--------------------|
| | KATEGORIE 1 | KATEGORIE 2 | KATEGORIE 3 | KATEGORIE 1 | KATEGORIE 2 | KATEGORIE 3 |
| 14.9.2018 Shikloper & Neselovskyi & Festival Strings Adelboden Reformierte Kirche Adelboden 20 Uhr | CHF 55.- Anzahl | CHF 45.- Anzahl | CHF 35.- Anzahl | CHF 50.- Anzahl | CHF 41.- Anzahl | CHF 31.- Anzahl |
| 15.9.2018 Klangschirm Reformierte Kirche Kandersteg 18 Uhr | CHF 55.- Anzahl | CHF 45.- Anzahl | CHF 35.- Anzahl | CHF 50.- Anzahl | CHF 41.- Anzahl | CHF 31.- Anzahl |
| 16.9.2018 Trio Triplet Sportarena Adelboden 11 Uhr | CHF 55.- Anzahl | | CHF 50.- Anzahl | | | |
| 16.9.2018 Trio Be One Reformierte Kirche Adelboden 17 Uhr | CHF 55.- Anzahl | CHF 45.- Anzahl | CHF 35.- Anzahl | CHF 50.- Anzahl | CHF 41.- Anzahl | CHF 31.- Anzahl |
| 19.9.2018 Obsigant Reformierte Kirche Adelboden 20 Uhr | CHF 55.- Anzahl | CHF 45.- Anzahl | CHF 35.- Anzahl | CHF 50.- Anzahl | CHF 41.- Anzahl | CHF 31.- Anzahl |
| 20.9.2018 Duobitatio Reformierte Kirche Adelboden 20 Uhr | CHF 55.- Anzahl | CHF 45.- Anzahl | CHF 35.- Anzahl | CHF 50.- Anzahl | CHF 41.- Anzahl | CHF 31.- Anzahl |
| 21.9.2018 Gardan Quartet Reformierte Kirche Frutigen 20 Uhr | CHF 55.- Anzahl | CHF 45.- Anzahl | CHF 35.- Anzahl | CHF 50.- Anzahl | CHF 41.- Anzahl | CHF 31.- Anzahl |
| 22.9.2018 Delta Piano Trio Reformierte Kirche Adelboden 20 Uhr | CHF 55.- Anzahl | CHF 45.- Anzahl | CHF 35.- Anzahl | CHF 50.- Anzahl | CHF 41.- Anzahl | CHF 31.- Anzahl |
| 23.9.2018 Darbellay Hornquartett & Friends Reformierte Kirche Adelboden 17 Uhr | CHF 55.- Anzahl | CHF 45.- Anzahl | CHF 35.- Anzahl | CHF 50.- Anzahl | CHF 41.- Anzahl | CHF 31.- Anzahl |
| Festivalpass Alle Konzerte (1. Kategorie) | CHF 390.- Anzahl | | | CHF 350.- Anzahl | | |

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright

Verein Swiss Chamber Music Festival Adelboden

Beiträge

Annelise Alder, Beat Giauque, Ursina Humm,
Christine Lüthi, Tobias Reber, Magdalena Schatzmann,
Marc van Wijnkoop Lüthi

Redaktion

LINKultur GmbH, Ligerz

Konzeption, Gestaltung, Marketing

TALK (Tourismus Adelboden Lenk Kandersteg) AG

Druck

Egger AG, Print und Dialog, Frutigen



«Dank ööch gits üüs!»

Die Restaurants und Detailgeschäfte
der Dorfstrasse danken für Ihren Besuch

Als Verein Stammgäste Adelboden (VSA) mit mehr als 400 Mitgliedern vertreten wir die Interessen der Zweitwohnungsbesitzenden. Zusätzlich organisieren wir für unsere Mitglieder gesellschaftliche Anlässe und unterstützen kulturelle und gesellige Veranstaltungen. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen:
www.stammgaeste-adelboden.ch

Verein Stammgäste
ADELBODEN



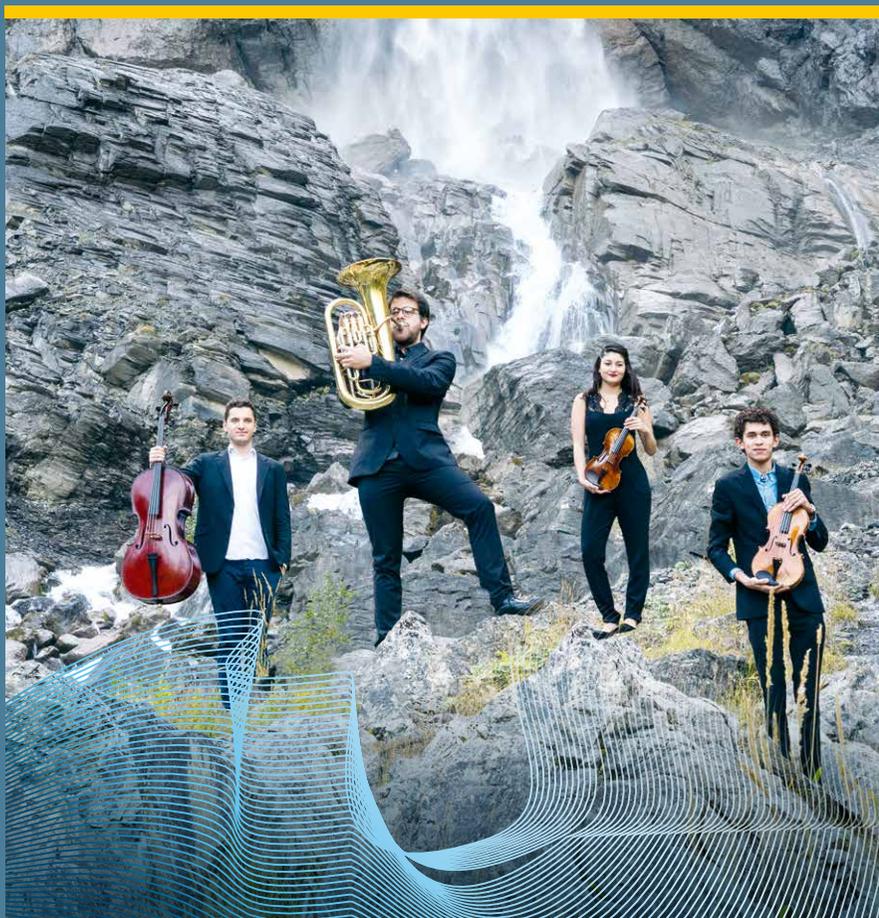
BLUMENSTRÄUSSE
SCHNITTBLUMEN
TROCKENBLUMEN
DEKORATIONEN
BRAUTSTRÄUSSE
HERGISWILERGLAS
GESCHENKARTIKEL
TRAUERFLORISTIK
HAUSLIEFERDIENST
FLORIBUNDA 24

www.Floribunda-Adelboden.ch
info@floribunda-adelboden.ch



Swiss Chamber Music Festival
THE FAVOURITES OF SWITZERLAND

14. bis 23. September 2018



Verein Swiss Chamber
Music Festival

Dorfstrasse 23
CH-3715 Adelboden
T +41 (0)32 315 21 41
scm-festival@adelboden.ch
www.swisschambermusicfestival.ch



Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ _____

Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung Verein Swiss Chamber Music Festival
Mitgliedschaft Einzel Silber Gold

Verein Swiss Chamber Music Festival
Dorfstrasse 23 | CH-3715 Adelboden | Telefon +41 (0)32 315 21 41
scm-festival@adelboden.ch | www.swisschambermusicfestival.ch

Swiss Chamber Music Festival
Dorfstrasse 23
3715 Adelboden